

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des  
Zweckverbandes Wasserversorgung Isar-Vils**

**- Öffentlicher Teil -**

Tag und Ort: 17.03.2016 im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Hofham  
Beginn: 10:05 Uhr  
Ende: 11:50 Uhr

Vorsitzende: BM Luise Hausberger, Baierbach  
Werkleiter: Thomas Dengler  
Schriftführer: Marcel Stanchly, Sandra Eberl

Anwesend sind: 44 von 48 Mitgliedern (laut Unterschriftenliste)

Entschuldigt fehlen: Herr Dr. Westphal Joachim, Tiefenbach  
Herr Petermaier Lorenz, Kumhausen

Unentschuldigt fehlen: Herr Werner Hubertus, Adlkofen  
Herr Huber Stefan, Loiching

Anwesende Gäste: Herr Sarikaya, Gesundheitsamt Landshut  
Herr Dr. Ziegler, Gesundheitsamt Landshut  
Herr Reff, Markt Geisenhausen  
Herr Boerboom, Ingenieurbüro Hausmann und Rieger  
Herr Wallinger, Ingenieurbüro Hausmann und Rieger  
Herr Schuldes, Wasserwirtschaftsamt Landshut  
Herr Trauzettel, AELF Landshut  
Frau Gabi Lössl, Landshuter Zeitung

Die Verbandsversammlung wurde Ordnungsgemäß geladen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Begrüßung**

Die Vorsitzende Frau Luise Hausberger begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die geladenen Gäste.

**2. Kassenbericht**

Fr. Hausberger trägt den Kassenbericht vor.

Aktueller Kontostand: 1.865.153,85 €

Offene Forderungen: 126.185,04 €

### **3. Informationen**

Es wurden keine Informationen verlesen.

### **4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.11.2015**

Die Sitzungsniederschrift vom 19.11.2015 wurde genehmigt. **44:0**

### **5. Bestellung der Mitglieder des WA**

Ein Werkausschussmitglied der Stadt Moosburg wurde noch nicht benannt.

Herr Heinz Rudolf wird als Vertreter für Frau Meinelt zum Werkausschussmitglied benannt. **44:0**

### **6. Möglichkeit Fragen an Experten bezüglich des Sanierungskonzeptes Kröning zu stellen**

Herr Hartshauer leitet das Thema zum Sanierungskonzept in Kröning ein.

Frau Hausberger verweist auf die Informationsveranstaltung in Rottenburg und informiert über den Grundstückskauf am Maschinenhaus Kröning, den geplanten Neubau eines Saugbehälters sowie die Brunnengebiete.

#### Herr Dengler startet mit seiner Präsentation

Übersicht der Lage des Maschinenhauses Kröning bezogen auf die geplanten Brunnen im Geiselsdorfer Forst.

#### Herr Schuldes vom WWA Landshut beginnt mit seiner Präsentation über das Grundwasser

Angesprochen werden hier:

- die Auswirkungen auf das Grundwasser durch die Landwirtschaft;
- Übersicht der Brunnenbelastung im Landkreis Landshut (20-Jahresentwicklung);
- Allgemeine Daten über die Brunnenanlagen des Zweckverbandes mit Angaben zu Nitrat und PSM (Wolfsteinerau und Hofham sind unter den Grenzwerten);
- Funktionsweise von Packern mit Brunnenausbauplänen;
- Gegenüberstellung der 1. und 2. Grundwasserschicht anhand von Beprobungen;
- Möglichkeiten der Deckung des Wasserbedarfes im Versorgungsgebiet (Aufbereitung und Brunnen);

Am Ende der Präsentation spricht sich Herr Schuldes für den Bau von neuen Brunnen aus.

#### Frau Maurer stellt eine Frage über die Aufbereitung für Nitrat

Herr Schuldes erklärt die Funktionsweise, sowie die Nachteile (hier vor allem der Wasserverlust von 30 bis 35 Prozent - das Wasser beinhaltet konzentriertes Nitrat und muss entsorgt werden). Er spricht aber an, dass PSM das eigentliche Problem ist und keine Aufbereitung für Nitrat gebaut werden muss. Ebenfalls erläutert er die Anlage mit neuen Brunnen, bei denen das Wasser gemischt wird, um unter den Grenzwerten zu bleiben, damit die alten Brunnen weiterhin genutzt werden können.

#### Frage über die Entwicklung von PSM in der Zukunft

Herr Schuldes erklärt, dass dies in Zukunft ein Problem werden könnte, da die Werte eine steigende Tendenz aufweisen.

#### Frau Maurer fragt ob es möglich ist, dass in Zukunft beim Bau einer Aufbereitung die Qualität leiden wird, da mit Aufbereitung alle Stoffe gefiltert werden könnten

Herr Schuldes erläutert diese Möglichkeit und die durchaus vorhandene Gefahr.

#### Frage zu den Betriebskosten von Herrn Ganselmaier

Herr Dengler verweist auf die Präsentation vom Ingenieurbüro Hausmann und Rieger.

#### Frage zu den Beprobungen in halber Tiefe

Herr Schuldes verweist auf seine Präsentation und zeigt die Werte nochmals.

#### Zwischeninformation von Herrn Dengler über den Saugbehälter in Kröning

Der Saugbehälter ist ein eigenes Thema und ist nicht mit der Aufbereitung oder den Brunnen zu sehen. Durch steigenden Wasserbedarf (vor allem Bedarfsspitzen im Sommer) ist eine Erweiterung des Speichervolumens zwingend notwendig.

#### Herr Wallinger vom Ingenieurbüro H+R beginnt mit seiner Präsentation

Die Betriebskosten der Aufbereitung würden bei ca. 0,07 € pro m<sup>3</sup> Förderung liegen. Herr Dengler sagt, dass er die Kosten für Brunnen bereits berechnet hat und diese bei ca. 0,04 € pro m<sup>3</sup> Förderung liegen.

#### Frage zu Nitrataufbereitung und die Betriebskosten

Es ist eine Aktivkohleaufbereitung geplant und somit wurden die Kosten für eine Nitrataufbereitung nicht berechnet. Ebenfalls erklärt Herr Dengler die Problematik einer Nitrataufbereitung in Kröning, da diese nicht beim Maschinenhaus gebaut werden kann.

#### Frage zur Filterung von zusätzlichen Stoffen (Bremsabrieb)

Herr Schuldes verneint diese Annahme, da diese Stoffe nicht im Grundwasser ankommen können und somit nicht gefiltert werden müssen. Ebenfalls erläutert er nochmals die Funktion der neuen Brunnen und die Vorteile die sich daraus ergeben.

#### Frage zur Eisen- und Manganaufbereitung

Herr Schuldes erklärt, dass diese Aufbereitung nicht aus gesundheitstechnischen Gründen gemacht wird, sondern um den Kunden ein optisch und geschmacklich einwandfreies Wasser zu liefern (auch technische Gründe - Ablagerung von Eisen und Mangan in den Leitungen).

#### Frage zum Saugbehälter in Kröning (Fassungsvermögen)

Das Ingenieurbüro H+R hat eine Menge von 1.000 m<sup>3</sup> bis 1.500 m<sup>3</sup> geplant.

#### Frage zu Investitionen in Verbindung mit Gebührenerhöhung

Diese Investitionen wurden in der Kalkulation beim Preissprung 2015 bereits berücksichtigt. Der Preis könnte jedoch im Jahr 2017 steigen, wenn dieser infolge der Investitionen angepasst

werden muss.

#### Frage zur Förderleistung in Verbindung mit dem Saugbehälter

Da die Fördermenge mit den neuen Brunnen gleich bleiben wird, ist der Saugbehälter definitiv notwendig. Hier vor allem bei Ausfall oder Regenerierung anderer Brunnen, sowie bei Rohrbrüchen, da die momentane Kapazität ausgeschöpft ist.

#### Frage zum neuen Brunnengebiet

Herr Dengler erklärt, dass zwei voneinander unabhängige Geologen beauftragt wurden, welche dieses Gebiet ausgewählt haben. Er hebt ebenfalls die Einwilligung des Forstes zum Bau neuer Brunnen hervor, da dies keine Selbstverständlichkeit ist.

#### Frage, ob eine Aufbereitung nicht die Intelligenter Lösung wäre

Herr Dengler warnt, diesen Weg zu beschreiten.

Wird eine Aufbereitung gebaut, gibt es keine andere Lösung mehr.

Anschließende Diskussion über Atrazin und dessen Beschaffung.

Information eines Verbandsrates, dass es unmöglich sei, Atrazin im gesamten Europäischen Raum zu beziehen.

Die Befürchtung der Verwendung durch manche Landwirte besteht bei einigen Verbandsräten/-innen.

Herr Hartshäuser bittet das Landwirtschaftsamt um Stellungnahme.

#### Stellungnahme des Landwirtschaftsamt zum Thema Atrazin

Es gibt keine Anhaltspunkte, dass Landwirte noch Atrazin verwenden. Der letzte Fund liegt mehr als 10 Jahre zurück. Es wurden Verdichtungsprogramme in Pfeffenhausen sowie Kröning durchgeführt, wobei kein Atrazin gefunden wurde. Die Rohchemikalie die im Internet aus China bestellt werden kann, ist für Landwirte unmöglich als Spritzmittel zu verwenden. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Atrazinproblem nach längerer Zeit von selbst löst (Stichproben und Verdichtungsproben werden weiterhin durchgeführt).

Das Landwirtschaftsamt darf selbst keine Beprobungen in Auftrag geben, dies wird auf Landesebene entschieden (bei konkretem Verdacht über Gesundheitsamt oder WWA möglich).

#### Frage zur Aufbereitung

Wie teuer wäre eine Nitratenaufbereitung, da bei einer Aktivkohleaufbereitung keine Nitratentfernung möglich ist. Herr Boerboom kann keine genaue Aussage dazu treffen. Aufgrund der Informationen anderer Zweckverbände rechnet Herr Dengler mit mindestens den doppelten Kosten.

Ein Verbandsrat informiert über Nitrat in Verbindung mit Dünger. Dieser verweist auf einen Professor aus München bezüglich der Stickstoffverordnung und neuer Messmethoden. Dadurch wird der Stickstoffdünger weniger genutzt werden und somit das Nitrat sinken.

Herr Held und Herr Daffner sprechen sich für die neuen Brunnen aus.

Frage ob neue Brunnen irgendwann benötigt werden, sollten sie nicht gebaut werden

Frau Hausberger verneint dies, da die momentane Menge völlig ausreichend ist. Herr Dengler erläutert, dass die neuen Brunnen aufgrund der momentanen PSM Belastung benötigt werden.

Frage zu den Grenzwerten und deren Festschreibung

Herr Dr. Ziegler erklärt die klar zu erkennende Verschärfung in den letzten Jahren in Bezug auf die Grenzwerte. Dieser Trend wird sich voraussichtlich auch in Zukunft nicht ändern.

### **7. Beschlussfassung zum Sanierungskonzept in Kröning**

Die Verbandsversammlung beschließt den Bau neuer Brunnen im Geiselsdorfer Forst. **33:11**

### **8. Beschlussfassung zur Erweiterung der bestehenden Speicherkapazitäten**

Die Verbandsversammlung beschließt den Bau eines Saugbehälters im MH Kröning. **44:0**

### **9. Verschiedenes**

Frage zur Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes

Herr Dengler erklärt, dass die Möglichkeit nicht besteht, da die entsprechenden Geldmittel nicht zur Verfügung stehen. Die Erneuerungen werden stückweise im Zuge von neuen Baugebieten und Straßenerneuerungen durchgeführt.

Vorsitzende Frau Luise Hausberger beendet die Sitzung um 11:50 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Verbandsräten und Gästen.

Hofham, den 24.11.2016

Hausberger Luise  
Verbandsvorsitzende

Thomas Dengler  
Werkleiter